

## **Läufergruppe Matzendorf: Jahresbericht 2004**

### **LGM Generalversammlung (10.1.2004)**

Scherä (Otto Eggenschwiler) konnte leider nicht im Säli vom Restaurant Sonne anwesend sein, weil er in der Gaststube des Restaurant Sonne Verpflichtungen wahrzunehmen hatte. Nichtsdestotrotz war er durch seine beherzten Zwischenrufe vom Stammtisch aus, durch die Trennwand hörbar und somit in unseren Herzen und an der GV präsent.

Weitere Details zur GV sind im Protokoll derselben nachzulesen.

### **„Trainingslager“ Hinter Brandberg ( 17.1.2004)**

Storch Eggenschwiler und Dätti Dettwiler trafen sich am genannten Datum, um von Welschenrohr nach Matzendorf zu „springen“, wo Präsident Fluri abzuholen war. Gemeinsam ging es wieder zurück, den Hammer hoch und dann ab in die Wolfsschlucht. Auf der tief verschneiten Mieschegg trafen sie den Metzger von Ramiswil.

Sepp hatte bald die Nase voll und kehrte, mit dem Vorwand einer bösen Frau zu Hause, um. Im Gegensatz zu den anderen Dreien, die auch besser umgekehrt wären, aber weiter zogen, um den Hinter Brandberg heimzusuchen. Vor allem die Wirtschaft wurde heimgesucht – stundenlang! Mit Wein, Bier und Kaffee wurde heimgesucht bis die Polizeistunde sie heimsuchte und sie schliesslich den Heimweg suchten, denn es war stockdunkel, dicker Nebel und 2 Promille.

### **LGM-Crosslauf (20.3.2004)**

Dass Osteuropäer auch bei Westwind schnell laufen können, wissen die LGM-ler, seit dem LGM-Crosslauf. Allen voran: Markus Christ auf Rang 2. Er kann bezeugen, dass gegen Ruedi Eggenschwilers Sparringspartner, Zravko Paurevic (dem Trainingsgast aus Balsthal) kein Kraut gewachsen war.

### **Neuenburger (4.4.2004)**

Die Härteste beim Neuenburger war das Tenuefassen. Dass wir 30 Minuten anstehen mussten, war eigentlich gar nicht das Schlimmste, sondern dass wir dabei den uniformierten Welschen beim Arbeiten mit ihren beiden linken Händen zusehen mussten. Einige Waffenläufer haben sogar so lange zugeschaut, dass der Start um 15 Minuten verschoben werden musste.

Demzufolge feierte Andi Gardi seinen 100. Waffenlauf mit 15-minütiger Verspätung, aber mit einem Fest im Loch Ness und dem LGM-Tagessieg. Bei optimalen Wetterbedingungen verwies er den Vereinskoch Ruedi Eggenschwiler und Andy Bringold auf die Plätze.

### **Vereinslauf neue Geländelaufstrecke (14.4.2004)**

In der Rangliste versaute der Sonnenstrahl vom Baselbiet die perfekte Fluri-Reihe, die von Toni angeführt wurde. Davor, aber hinter André Gardi, platzierte sich Thomas Haller als Sechster. Markus Christ beendete den Vereinslauf als Vierter, hinter Peter Siegfried, der hetzte Ruedi Eggenschwiler vor sich ins Ziel – Platz 3 und 2. Wer der Meister ist, heisst Meister, André Meister.

Aus Tonis Vereinsbüchlistatistik:

In den ersten 10 dominierten die Andis – 4 (auf den Rängen 1, 5, 9 und 10)  
zweitstärkste Macht, die Fluris – 3 (7., 8. und 10.)

### **Wiedlisbacher (25.4.2004)**

Ruedi Eggenschwiler, Thomas Haller, Toni Fluri, danach Sepp Fluri, aber letzterer hinter Andy Dettwiler, lautete die Reihenfolge des Zieleinlaufes der LGM am Hans Roth Waffelauf. Es folgte, als sechster, Beat Eggenschwiler, der sich bei der Siegerehrung bereit erklärte, zukünftig Hans Roth in seinem rot-weissen Mäntelchen und Käppi, auf der Bühne zu mimen, wenn er daneben ausreichend Rotwein gereicht kriegt. (Ob sich Beat genau so ruhig, wie der offizielle Hans Roth, vor allem ohne Zwischenrufe verhalten wird, wird an dieser Stelle und vor allem ausdrücklich bezweifelt.)

Des Weiteren feierte Sepp Fluri seinen 100-sten Waffelauf und darf sich fortan „ein echter Waffeläufer“ nennen. Einen echten Mann kann er sich – und einige andere (Acker-)Männer auch – noch längst nicht nennen, was spätestens mit ihrem Benehmen bei der anschliessenden Feier im „Pintli“ – deutlich (!) – deutlich wurde.

### **Thaler Abendlauf (2.7.2004)**

Der Herrgott muss ein Läufer sein!

Trotz lausiger Vorhersage: Am Thaler Abendlauf herrschten optimale Bedingungen für die Startenden. Ein wenig frisch für die Jahreszeit, aber trotz drohenden Wolken war und blieb es trocken. Der Teilnehmerrekord, war nicht nur deshalb vorhersehbar, denn nach der letztjährigen Neuauflage des Thaler Abendlaufes, hat er sich bereits einen Namen mit der schönen Streckenführung, der guten Organisation und dem einzigartigen Gabentempel gemacht. In nur einem Jahr hat die LGM ihren Anlass in der Läufer szenen wieder etabliert und das dank der vollzähligen Mithilfe der Mitglieder und vieler Freunden.

### **LGM-Triathlon (21.7.2004)**

Das Dream-Team siegte überlegen (Peter/Dätti). Allerdings war es die einzige Mannschaft, die sich die 400 Meter Schwimmen, 18 Kilometer Rennvelo-Parcours und 4 Kilometer Laufen teilte und somit ist die Leistung der Einzelsportler höher zu bewerten. Bei denen siegte ein Präsident aus Matzendorf mit eigener Läufergruppe und verwies seine halbe Verwandtschaft, plus einige weitere LGM-ler, auf die Plätze.

### **Wengi Berglauf mit Grillplausch (4.8.2004)**

Beim Kampf am Wengi Berglauf zeigte André Meister wieder allen den Meister. Ihm folgten Beat Gisler und Markus Chris.

Den internen Kampf der Fluris gewann der Toni.

Wie im Fegefeuer kämpfte schliesslich Beat Eggenschwiler am Grillfeuer. Er musste mehr schwitzen, als beim „Springen“, damit die anderen etwas zu essen, neben dem wohlverdienten Bier, kriegten.

Marta, Otti und Felix haben das traditionelle Grillfest wieder hervorragend organisiert. Merci und e Guete!

### **Zürcher Waffelauf (17.10.2004)**

André Gardi feierte den Tagessieg, vor Toni, Andy Bringold, Beat Eggenschwiler, Dätti Dettwiler. Otti, Alois und Hans Friedli rundeten die kompakte LGM-Mannschaftsleistung ab.

### **Burgdorfer Herbstlauf (23.10.2004)**

Bei prächtigem Herbstwetter und optimalen Laufbedingungen nahmen wir die 15 Kilometer unter die Sohlen. Beat Gisler verwies Markus Christ und Andy Dettwiler auf die Plätze. Letztgenannten – den Bergläufer von jenseits der Blauen Berge – am Berg zu überholen, auch wenn man dessen Präsident ist, wurde nicht belohnt und umgehend gekontert. 4. wurde Andy Bringold und 5. Sepp.

### **Vereinsreise ins Wallis nach Binn (31.10.2004)**

Perfekt organisiert von George Gmür und Vroni Schindelholz wanderte die LGM ins Binntal im Wallis, irrten im hochalpinen Gelände umher und kriegten zünftig Durst, weil die Berghüttensaison bereits beendet war. Zum Glück gab es in der Unterkunft feines Raclette und Weisswein zur Stärkung. Die LGM musste wirklich nicht darben. Haufenweise Bier für den Durst war auch zur Hand. Tagessieger im Bier trinken wurde unangefochten Peter S. ; ihm lief als erstem der Saft aus den Ohren.

Die LGM erlebte einen gelungenen Familienanlass bei prächtigem Wetter, der auf Nachahmung hoffen lässt, dank und vielen Dank Vroni und George.

### **Thuner Waffenlauf (31.10.2004)**

Dätti vom Norden und Toni vom Süden (aus Sicht der Thaler) kämpften um den Tagessieg und rundeten eine kompakte Mannschaftsleistung der LGM mit einem Endspurt ab. Ersterer, der Bergspezialist, griff 8 Kilometer vor dem Ziel – am Berg notabene – an, um letzterem entscheidend Zeit abzunehmen. Das gelang.

Toni wollte umgekehrt, den Rückstand den er am Berg einlief, im Flachen wieder wett machen und es gelang auch. Also mussten beide gemeinsam die letzten 5 Kilometer sprinten und sich gegenseitig fertig machen. 1 Kilometer vor dem Ziel war Dätti allein auf weiter Flur, denn Toni war ab, auf und davon und als LGM-Tagessieger eingelaufen.

### **Frauenfelder Waffenlauf (21.11.2004)**

Dätti vom Norden und Toni vom Süden haben sich beim Thuner gegenseitig so gut fertig gemacht, dass sie heute noch litten und unter „ferner liefen“ liefen. Es war lausig kalt, aber trocken und die Bedingungen eigentlich nicht schlecht. Andy Bringold hiess der LGM-Tagessieger, knapp vor Thomas Haller und Beat Eggenschwiler.

### **LGM Winterwanderplausch (26.12.2004)**

Gegen 11:00 Uhr sind ein paar LGM-ler in Mümliswil Richtung Breitenhöhe aufgebrochen. Im tief verschneiten Wald stampften wir durch den Schnee zur Tüfelschuchi, Hof Soll und schliesslich zum wohlverdienten Aufwärmen im Berggasthaus Waldweid.

Zwei „Kaffee Jätter“ später hetzte der Tourenverleider diverse Fluris und Christen wieder hinaus ins Schneetreiben, um auf die Hintere Wasserfallen zu wandern. Da gab es wieder „Kaffee Jätter“, Bier und Cordon-Bleus (letztere waren so gross, wie eine Waffenlauf-Packungen, drum mussten wir noch ein paar „Verrisserli“ genehmigen).

Beim Heimweg hinunter nach Mümliswil, war es bereits Nacht, trotzdem sorgte die weisse Schneepacht für ausreichend Helligkeit, um den Weg zu finden.

„Lueg, das gseht us wie ä Schlucht!“, erkannte Sepp.

„Das wird wohl der Grund sein, wieso die Mümliswiler diesen Ort Limmernschlucht nennen.“, bestätigte der Baselbieter die Beobachtungsgabe seines Präsidenten.

Auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2004, mit vielen erfreulichen, sportlichen und familiären Ereignissen, kann die Läufergruppe Matzendorf zurückblicken. Im Jugendsektor war der Verein fast bei allen regionalen Anlässen auf dem Treppchen präsent und bei den Waffenläufen haben sich ein Dutzend Teilnehmer in der Meisterschaft klassiert.

„Gring ache u seckle“, aber auch die Pflege der Geselligkeit wird die LGM im 2005 weiter pflegen und hoffentlich viele gefreute Stunden erleben.